

B e y l a g e

zum 34sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 27. August 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Philologie.

- Thucydidis de bello peloponnesiaco libri VIII. Ex
recens. J. Bekkeri. 8 maj. Oxonii. 3 Thlr. 20 Sgr.
- Porti (M. Ae.) Dictionarium ionicum graeco - latinum
quod indicem in omnes Herodoti libros continet cum
verborum et locutionum in his observatu dignarum ac-
curata descriptione quae varias ionicae linguae propria-
tes regulasque diligentissime notatas et Herodoteis exem-
plis illustratas demonstrat. Edit. nova. 8 maj. Londini.
3 Thlr. 10 Sgr.
- Philostratorum imagines et Callistrati statuae. Textum ad
fidem veterum librorum recensuit et commentarium ad-
jecit Fr. Jacobs. Observationes, archaeologici praesertim
argumenti, addidit F. Th. Welcker. 8 maj. Lipsiae.
4 Thlr. 22½ Sgr.
- Xenophontis Expeditio Cyri ex rec. L. Dindorfii. 8 maj.
Ibidem. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Hahn (A.) et (F. L.) Sieffert Chrestomathia syriaca sive
S. Ephraemi carmina selecta. Notis criticis philologicis
historicis et glossario locupletissimo. 8 maj. Ibidem.
1 Thlr. 10 Sgr.
- Ennii (Q.) Annalium libr. XVIII fragmenta. Post Pauli
Merulae curas iterum recensita, auctiora, reconcinna-
ta, et illustrata. Accedunt Cn. Naevii librorum de bello
punico fragmenta collecta, composita et illustrata. 8 maj.
Ibidem. 1 Thlr.
- Friedemann (Dr. Fr. T.) kleine griechische poet. An-
thologie für mittlere Gymnasialklassen, enthaltend leichte
Lesestücke für die ersten Anfänger. Mit einem griechisch-
deutschen Wörterverzeichniß. 4. Braunschweig. 15 Sgr.
- Hanno (N.) die hebräische Sprache für den Anfang auf
Schulen und Akademien. In 2 Abtheilungen. gr 8. Hei-
delberg. 1ste Abtheilung. 17½ Sgr.
- Kurze vergleichende Grammatik der Neu- und Altgriechi-
schen Sprache, zunächst für Gymnasien und Akademien
und

- und Kenner des Altgriechischen. Nebst einer geschichtl. Einleitung über den Ursprung des Neugriechischen und einem Anhange der vorzüglichsten neugriech. Volkslieder. gr. 8. Braunschweig. 10 Sgr.
- Des E. Corn. Tacitus Agricola. Uebers. und erläutert von D. H. R. F. Klein. 8. München. geh. 15 Sgr.
- Sophocles Antigone. Uebersetzt von D. Martens. 8. Wiesfeld. geh. 10 Sgr.
- Zum europäischen Sprachenbau; oder Forschungen über die Verwandtschaft der Teutonen, Griechen, Celten, Slaven und Inder. Nach A. Murray bearbeitet von A. Wagner. 2 Theile. gr. 8. Leipzig. 3 Thlr. 15 Sgr.
- Michaelis (D. Chr. Fr.) theoretisch, praktische deutsche Grammatik, oder Anleitung zur Kenntniß der Aussprache, Rechtschreibung und Wortbildung, und der Redetheile des Deutschen; nebst erläuternden Beyspielen. gr. 8. Ebenda selbst. 1 Thlr. 10 Sgr.

Subscriptionsanzeige.

Ankündigung einer Handausgabe der griech. Kirchenväter nebst Josephus und Philo, unter dem Titel:

Bibliotheca sacra scriptorum ecclesiasticorum graecorum, Lipsiae.

Diese Sammlung wird zum Handgebrauch von mehreren Gelehrten nach den besten Hilfsmitteln, jedoch ohne Uebersetzung, bearbeitet werden; das Aeußere aber nach Druck und Preis einer Handausgabe der Classiker entsprechen.

Um den Ankauf des Ganzen vorzüglich jüngern Theologen zu erleichtern, wird ein Subscriptionspreis eröffnet,

jedes Alphabet. oder 276 Seiten in 8.

geheftet } auf weißem Druckpapier für 22½ Sgr.

 } auf Schreibpapier für 26¼ Sgr.

Der Subscriptionspreis hört jedoch auf, sobald ein Schriftsteller vollständig erschienen ist; es tritt alsdann der um ein Viertel erhöhte Ladenpreis ein.

Der Druck des Josephus hat begonnen, und wird spätestens diese Michaelismesse das erste Bändchen ausgehen, so daß das Ganze zu Anfang künftigen Jahres geliefert wird.

Unterzeichnen kann man in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Es fährt Dienstag oder Mittwoch künftige Woche eine leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin; Personen, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich zu melden Schmeerstraße Nr. 710 bey **Kyriz.**

Auction. Der Mobilien-Nachlaß des allhier verstorbenen Mahlers Johann Simon Schmid, bestehend in einigen Taschenuhren, Glas und Steinguth, Zinn, Kupfer und Messing, Wäsche, Meubles, als: ein moderner Schreibsecretair, Sopha, Stühle, Tische und verschiedene Hausgeräthe, desgleichen Kleidungsstücke, Kupferstiche und mehrere zur Mahlerey gehörige Geräthschaften, soll

Montags den 29sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, in dem in der großen Steinstraße belegenen Scharngebäude, in Austrag eines Wohlwöblichen Gerichtsamts für den Stadtbezirk Halle, durch den Unterschriebenen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 23. August 1825.

A. W. Kößler.

Auf

den 2ten September, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen in der an der Marktkirche sub Nr. 806 belegenen vormaligen vierten Predigerwohnung, die zum Nachlaß der verstorbenen Jungfrau B ö r n i c k e gehörigen Mobilien, bestehend in Gold und Silber, Uhren, Glas, Porzellan, Steinguth, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Meubles und Hausgeräth, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in grossen preussischen Courant verauctioniret werden.

Halle, den 23. August 1825.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Es fährt den 29sten und 30sten August eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden bey dem Lohnkutscher Kr ö n i n g im Gasthof zur goldenen Rose in der Rannischen Straße Nr. 539.

Sonntag den 28sten August ist Reisegelegenheit in einer verdeckten Chaise von hier über Hannover nach Bremen bey K y r i s, Schmeerstraße Nr. 710.

Handlungs = Anzeige.

Eine Auswahl weiße und dunkle leinene Taschentücher, $\frac{7}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breite weiße Leinwand, graue Franz; und schwarze Woorleinwand, dunkelkarirte Ueberzugleinwand, rothe und blaugestreifte Federleinwand, gestreiften Bettbarchent und viele andere Waaren empfangen und verkaufen zu billigen Preisen

Gebrüder Holzmänn,

Rannische Straße in den 3 Schwanen.

Halle, den 23. August 1825.

Anzeige. Anfangs September erwarde ich die erste Sendung echter Haarlemer Blumenzwiebeln, die ich dieses Jahr in ganz vorzüglicher Auswahl erhalten werde. Kataloge sind schon jetzt bey mir unentgeltlich zu haben und bitte meine werthen Abnehmer, mir die Aufträge baldigst zukommen zu lassen, damit ich einem Jeden nach Wunsch bedienen kann. C. S. Kisel am Markte.

Aecht englische Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft. Diese schöne Wichse, geprüft durch den Chemiker Hrn. John Hutson in London und durch den Königl. Sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie Hrn. W. A. Lampadius in Freyberg, enthält laut deren ertheilten Attesten lauter Ingredienzien, welche dem Leder nicht schädlich sind. Die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfund nebst Gebrauchszettel kostet 5 Sgr., desgl. die worin $\frac{1}{8}$ Pfund befindlich, kostet 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.; sie ist Hrn. Heinrich Göbdeke in Halle in Commission übergeben worden und bey solchen stets zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig,

Hauptcommissionair des Hrn G. Fleetwordt in London.

Braunschweiger Cervelatwurst, Göttinger Zungen- und Süzwurst, fette Limburger Käse, Düsseldorfser Mostich in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund Kruken empfiehlt zu den billigsten Preisen C. S. Kisel.

Ganz feine unverfälschte Gesundheits-Choco-
ladeigner Fabrik à Pfd. zu 32 Lth. $11\frac{1}{4}$ Sgr od. 9 Gr. Cr.
feine Vanille-Chocolade à Pfd. zu 32 Loth $17\frac{1}{2}$ Sgr.
oder 14 Gr. Cour.
feine Moos-Chocolade à Pfd. zu 24 Loth 15 Sgr.
oder 12 Gr. Cour.
reiner Cacao in Tafeln à Pfd. zu 32 Loth 15 Sgr.
oder 12 Gr. Cour.
verkauft
S. A. Mierhe.
Neumarkt Nr. 1129.

Rupferbüchsen

bester Sorte von Sellier und Comp., Pulverflaschen
von Kupfer und Horn, mit angebrachtem Pulvermaas,
Schrootbeutel und Jagdpeife empfiehlt
die Gerlach'sche Handlung.
Klausstraße Nr. 826.

Bayerisches Bier die Flasche zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. und Porter-
bier zu $3\frac{1}{4}$ Sgr. erhielt in vorzüglicher Güte
die Gerlach'sche Handlung.
Klausstraße, Nr. 826.

Von einer Fabrik ist mir ein Lager von gedruckten
Kattunen übergeben, welches ich hierdurch empfehle.
Der Kaufmann Sonnemann.

Neue Heringe zu $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Sgr. das Stück (1 und
 $1\frac{1}{4}$ Gr. Cour.), in Schocken billiger, so wie alte engl.
Heringe und ganz frische Pfeffergurken empfiehlt im Gan-
zen und einzeln billigt

C. M. Müller an der Moriskirche.

Gewaltes Schroot in allen Muthern, so wie bestes
feines und ordinaires Schießpulver verkauft billigt
C. M. Müller.

Der so allgemein beliebte Mariland ist nun wieder
angekommen bey C. C. Kröhne.

Alle Sonn- und Montage ist bey mir im Pelikan
frischer Gänsebraten zu haben. Pignini.
Halle, den 24. August 1825.

Auf

den 3ten September 1825 Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr

sohl vor dem unterzeichneten Notar in dessen gewöhnlichem Geschäftszimmer das dem Weißgerbermeister Johann Carl Kohlemann hier gehörige Wohnhaus mit Zubehör auf dem Strohhofe sub Nr. 2145, worin sich eine Gerberey befindet, an den Meistbietenden voluntarie verkauft werden, was den Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Halle, am 14. August 1825.

Dr. Weidemann.

In Nr. 24 große Ulrichsstraße ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammer und Küche, auf Michaelis zu vermietthen.

In dem am Markte gelegenen Siegertschen Hause ist eine schöne meublirte Stube vorn heraus zu Michaelis zu vermietthen und das Nähere unten in der Handlung zu erfahren.

In dem Hause Nr. 1923, ohnweit des Apollogartens, was eine gesunde Lage und schöne Aussicht hat, sind zu künftige Michaelis 2 Stuben nebst Kammer, Küche, Bodenkammer, Hofraum, Stall, nebst 2 Gärtchen mit tragbaren Obstbäumen versehen, an eine stille Familie zu verpachten. Die näheren Bedingungen erfährt man bey dem Eigenthümer in der Märkerstraße Nr. 459 zwey Treppen hoch.

Am 21sten d. M. ist mir während des Gottesdienstes in der Glaucha'schen Kirche mein Hut weggenommen und dagegen ein geringerer Hut zurückgelassen worden.

Ich hoffte, daß nur eine Verwechslung statt gefunden habe und mir mein Hut wieder zurückgegeben werden würde, indem mein Name in selbigem gezeichnet ist; da dieses aber bis heute nicht geschehen, so fordere ich den Besizer auf, dies unverzüglich zu thun, weil ich ihn außerdem auf die Spur zu kommen weiß.

Glaucha, den 23. August 1825.

Friedrich Biesecker junior.

Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1826. Herausgegeben von Aloys Schreiber.

Mit Kupfern,

ist so eben erschienen und zu haben bey Friedrich Ruff.
Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Sonntag den 28sten August ist bey mir Musik mit Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein

J. W. Koch.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß Mittwoch den 31sten August bey mir, wenn es die Witterung erlaubt, ein Gartenconcert gehalten wird.

J. W. Koch.

Künftigen Sonntag, als den 28sten August, soll bey mir ein Waffentuchfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich meine werthesten Freunde und Gäste ergebenst einlade und um zahlreichen Zuspruch bitte. Auch ist frischer Gänsebraten zu haben.

Halle, den 23. August 1825.

Schurig im Rosenthal.

Sonntag als den 28. August soll bey mir auf der Bergschenke zu Erdlitz das Erndtefranzfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke.

Künftigen Sonntag, als den 28sten August, werde ich mein Erndtefest mit Musik und Tanz feyern und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Schlettau, den 23. August 1825.

Der Gastwirth Schmidt.

Sonntag den 28sten August soll bey mir das Erndtefranzfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Meigner in Böllberg.

Meinen respectiven Gästen und guten Binnern zeige ich ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 28sten August, Gesellschaftstag mit Musik in Dienitz feyn wird, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Weber junior.

Es ist am vergangenen Donnerstag, als am 18. August, zwischen 11 und 12 Uhr Morgens auf dem Wege von der großen Steinstraße durch die Neunhäuser über den Markt nach dem großen Berlin, ein goldgeisterter Siegelring (wo auf der Goldplatte in dem Wappen ein Mann, einen Dachziegel haltend und mehrere Dachziegel neben ihn liegend, sich befindet) verlohren gegangen. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, ihn auf der Mannischen Straße im Hause Nr. 499 zwey Treppen hoch gegen eine Belohnung von zwey Thalern abzuliefern.

Es sind bey mir eine große Parthie Hornspäne um einen billigen Preis zu verkaufen.

Heinrich Stefler, Kammachermeister.
Große Ulrichsstraße Nr. 8.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann sogleich oder zu Michaelis auf die Lehre kommen bey dem Schlossermeister Schröder junior am Frankensplatz.

M a c h r u f

am Grabe meines theuren Freundes
des Studiosus der Theologie Carl Regel.

Er ist nicht mehr, den ich so herzlich liebte! Mit unerwarteter Eile zerriß der Tod das Band, was Freundschaft schon von den frühesten Jahren unsrer Jugend umwand. Daß du wahrhaftig fromm warst, ist ja unser aller Trost. O du Verkürter! blicke oft aus jenen seligen Gefilden auf deine schon längst vermittwete Mutter, Brüder und Schwestern, und bete am Throne Gottes für sie und auch für mich, deinen Freund. Wo keine Thräne mehr fließt, sehen wir uns wieder.

Du hast nun überwunden
Verkürter Herzensfreund;
Bis zu den letzten Stunden
Hast du es gut gemeint.

S. K.